

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Band:** 44 (1937)  
**Heft:** 8  
**Rubrik:** Firmen-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schulkorporation, Bundesbehörde, Regierung des Kantons St. Gallen und alle Interessenten zusammenbringen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes. Herrn Direktor Frohmader und seinem Mitarbeiterstab wurde ebenfalls Dank und Anerkennung gezollt.

Verschiedene Anschaffungen für die Erneuerung des Maschinenparks und die bessere Einrichtung von Sammlungsräumen usw., wurden genehmigt mit dem Hinweis, daß die Webschule Wattwil auf der Höhe gehalten werden soll, auch wenn es mitunter schwer hält, die Mittel dazu im Budget unterzubringen. Es lastet eben auf den Schulgebäuden eine ziemlich große Hypothekenschuld, deren Verzinsung sich schwer fühlbar macht und oft verhindert hat, den eigentlichen Zwecken der Schule in vermehrtem Maße gerecht zu werden. Andere Institute solcher Art waren von Anfang an eben besser fundiert.

Einige Traktanden sind von besonderer Bedeutung gewesen und verursachten eine sehr lebhaft diskutierte Diskussion. Sie bewies, daß die Webschule Wattwil prominente Fürsprecher und treue Freunde besitzt. Für bestimmte Maßnahmen meldeten sich Männer zum Wort, die aus einer reichen Geschäfts- und Lebenserfahrung sprechen können und die richtige Wegleitung zu geben vermögen.

Der Rundgang durch sämtliche Räume, welche dem theoretischen und praktischen Unterricht dienen, bewies den Herren die unablässigen Bestrebungen, das Beste zu leisten.

Dabei kam wieder zum Bewußtsein, daß eine Verlängerung der Ausbildungszeit zur unbedingten Notwendigkeit wird angesichts der Häufung des Unterrichtsstoffes und der vielseitigen Ansprüche, welche heute an einen Webereitechniker gestellt werden.

A. Fr.

Die Webschule Wattwil unternahm am 8. Juli eine Exkursion, welche zuerst nach Arbon führte, um dort einen Rundgang durch die Saurer-Werke zu machen. Es ist ganz natürlich, daß man der Fabrikation von Webstühlen die Hauptaufmerksamkeit widmete, und diese konzentrierte sich besonders auf den neuesten Automaten. Bei dessen Konstruktion hat man geflissentlich andere Wege eingeschlagen, so daß sich diese Webmaschine wesentlich unterscheidet von den bisherigen Typen. Es ist ihr eine bemerkenswerte Stabilität, Eleganz, Be-

triebssicherheit und ein sinnreicher Mechanismus eigen. Wohldurchdacht hat man die Form und Wirkungsweise der einzelnen Teile und bemühte sich, den Wünschen der Praxis möglichst weit entgegenzukommen. Eine geradezu glänzende Lösung fand man für den Regulator des Kettenbaumes und den des Riffelbaumes. Die Einfachheit der Einstellung dürfte fast nicht mehr zu übertreffen sein. Auch die Anordnung der Schaffmaschine und deren Zusammenarbeiten mit den Schäften fällt als wohlgeklungen auf. Bereits ist auch ein Vierfarben-Wechselapparat nach dem Saurer-Prinzip, das neue Wege geht, für die Prüfung in der Praxis vorhanden. Die Saurer-Bandwebapparate und -Webstühle haben viele Verbesserungen erfahren und erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Automobilbau nimmt den größten Teil des Werkes in Anspruch und gab uns einen Begriff, was da an Exaktheit geleistet werden muß. Im weiteren werden auch noch Stickautomaten gebaut, die an Präzision und Vielseitigkeit der Musterung nichts zu wünschen übrig lassen.

Jeder Besucher freut sich mit, daß auch dieses Werk voll beschäftigt werden kann und das hauptsächlich wegen der vollendeten Qualitätsarbeit, die in den Saurerwerken geleistet wird. Dank der lebenswürdigen Führung konnten wir sehr viel lernen und nahmen den denkbar besten Eindruck mit fort.

Am Mittag kehrten wir in der Bandweberei der Firma Jacques Streiff in St. Fiden-St. Gallen ein, wo Hunderte von Saurer-Bandwebapparaten in Tätigkeit sind. Alle nur möglichen Qualitäten werden da fabriziert und mit ganz ersichtlichem Vorteil. Eine Spezial-Zettelmaschine erregte besonderes Interesse. Dann hielten wir uns einige Stunden in der neuen Eidgen. Material-Prüfungs- und Versuchsanstalt, Hauptabteilung C, auf, wobei uns Herr Adolf Egli durch die Räume für die Textilindustrie, und Herr Frischknecht durch die der Lederindustrie führte. Wir können Herrn Prof. Dr. Jovanovits, dem Direktor des Instituts, nur ein Kompliment machen und gratulieren zu der großartigen Einrichtung, die er schaffen konnte dank der reichen Mittel, welche der Bund, der Kanton St. Gallen und die Stadt St. Gallen zur Verfügung stellten. Ueber die Einrichtung selbst wurde ja erst anlässlich der Einweihung in unserm Blatte ausführlich berichtet. Sehr dankbar für alles Gebotene und das uns entgegengebrachte Wohlwollen kehrten wir wieder heim.

A. Fr.

## FIRMEN-NACHRICHTEN

### Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie-Gesellschaft für Schappe**, in Basel hat das Aktienkapital von Fr. 18 Mill. durch Vernichtung von 1000 Aktien auf Fr. 17 Mill. herabgesetzt. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Fabrikation von Schappe und anderen Textilien. Aus dem Verwaltungsrat ist Jean Quinson infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle wurde gewählt Paul Quinson, Kfm., französischer Staatsangehöriger, in Paris.

Unter der Firma **Kravatten und Moden A.-G. St. Gallen** besteht, mit Sitz in St. Gallen und auf unbeschränkte Dauer, eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: Fabrikation von und Handel mit Kravatten und sämtlichen Herrenmodeartikeln. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 20,000 Fr. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Jakob Eiß, Kfm., von Winterthur, in Zürich 4. Geschäftslokal: St. Leonhardstraße 65.

In der **Webag Webwaren A.-G.**, in Basel, Fabrikation und Handel mit Webwaren usw., wurden zu weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt Dr. Harry Haegler, von Titterten, in Zürich, und Walter Heine, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig. Walter J. Bär ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates.

**Aktiengesellschaft vormalis Baumann älter & Cie.**, in Zürich. Verwaltung von Beteiligungen an Fabrikations- und Verkaufsorganisationen im besonderen der Textilindustrie usw. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1937 haben die Aktionäre ihr Aktienkapital von bisher Fr. 1,000,000 auf Fr. 500,000 reduziert durch Abstempelung des Nominalwertes der 5000 Inhaberaktien von Fr. 200 auf Fr. 100 zum Zwecke der teilweisen Deckung der durch Verluste ent-

standenen Unterbilanz. Walter Baumann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

**Schrägband A.-G.**, in Basel, Erwerb patentierter Erfindungen der Textilbranche usw. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt Rudolf Senn-Börlin, Fabrikant, von und in Basel; Wilhelm Senn-Durck, Fabrikant, von Basel, in Riehen. Ihre Unterschriften als Direktoren sind erloschen.

**Rumpfsche Kreppweberei Aktiengesellschaft**, in Basel. Zu einem Kollektivprokuristen wurde ernannt Carl Alfred Ruf, von Basel, in Riehen.

Oskar Sager und Marie Sager, beide von Gränichen, in Dürrenäsch, haben unter der Firma **Sager & Cie.**, in Dürrenäsch, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oskar Sager. Kommanditärin ist Frau Marie Sager mit dem Betrage von Fr. 5000. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Sager, von Gränichen, in Dürrenäsch. Fabrikation von und Handel mit Bändern, Seidenstoffen und andern Textilprodukten.

Unter der Firma **Färberei Robert Stäger A.-G.** hat sich in Villmergen eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Färberei und Ausrüstung von Hutgeflechten und ähnlichen Materialien. Das Grundkapital beträgt 100,000 Franken. Dem Verwaltungsrat gehören an Robert Stäger, Vater, als Präsident, und Oskar Stäger, Sohn, beide von und in Villmergen.

Die Kommanditgesellschaft **Trüb & Co.**, in Uster, Baumwollspinnerei und Zwirnerei, erteilt eine weitere Einzelprokura an Willi Spengler, von Birwinken (Thg.), in Uster.

Die Firma **Seidenweberei Oberland Aktiengesellschaft**, in Zürich, verzeigt als Geschäftsdomizil Jupiterstraße 39, in Zürich 7.

## LITERATUR

**Berufserfahrungen.** Ein Handbuch für die Tuchindustrie. Von Webereileiter E. Schröder. Leipzig 1937. Bibliothek der

gesamten Technik, Band 434. Preis 3,20 RM. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.